Geschäftsstellen
Neumünster und Rendsburg

Ihr Ansprechpartner
Niclas Raisch
E-Mail
niclas.raisch@kiel.ihk.de
Telefon
(04321) 4079-49

15.08.2023

Stadt Neumünster
Abteilung Stadtplanung und Erschließung
Brachenfelder Straße 1-3
24534 Neumünster

Masterplan Mobilität Neumünster

Sehr geehrter Herr Köwer,

wir bedanken uns für die Einbindung bei der Erstellung des Masterplans Mobilität der Stadt Neumünster und die damit verbundene Gelegenheit, eine Stellungnahme zur Wahrung der Interessen der gewerblichen Wirtschaft abzugeben.

Die Stadt Neumünster liegt als Oberzentrum zentral in Schleswig-Holstein und ist als Wirtschaftsstandort von großer Bedeutung. Durch die Abfahrten der A7, der B205 und der B430 ist Neumünster sowohl aus der Landeshauptstadt Kiel als auch aus der Metropole Hamburg schnell zu erreichen. Aus IHK-Sicht ist es von immenser Bedeutung ein durchdachtes Konzept für den Kunden- und Lieferverkehr zu entwickeln, das Unternehmen, Betrieben und deren Mitarbeitern ermöglicht, ihre Tätigkeiten reibungslos zu gestalten. Liefer- und Handwerksverkehre sollten dabei als Wirtschaftsverkehr mit besonderen Belangen wahrgenommen werden. Ebenfalls ist ein regelmäßiges Sanieren von Industriestraßen notwendig, damit die Verkehrsanbindung von Unternehmen und Betrieben in den Gewerbegebieten gesichert werden kann und störungsfreie Transporte gewährleistet werden können.

Die Oberziele des Masterplans Mobilität Neumünster „Sichere, bedarfsgerechte und attraktive Mobilität für alle“, „Stadt- und Straßenräume lebenswert, sicher und fair gestalten“, „Erreichbarkeit des Oberzentrums Neumünster erhalten & Stärken“, „Neumünsters Stadtteilstrukturen durch Förderung der Nahmobilität stärken“, „Neumünster bietet bis 2035 klimaneutrale Mobilität“ und „Neumünster wird 15-Minuten-Stadt“ decken die wichtigen

Kernpunkte für die Mobilität in Neumünster ab. Es müssen Maßnahmen mit neuen Mobilitätsformen und innovativen Themen umgesetzt werden, damit die Stadt Neumünster verschiedenen Verkehrsteilnehmern gerecht werden und im Städtewettbewerb eine vorzeigbare Position einnehmen kann. Das Angebot Hin & Wech Neumünster ist dabei als positives Beispiel hervorzuheben. Das einfach per App zu bedienende Angebot wird von der Bevölkerung gut angenommen und sorgt für steigende Fahrgastzahlen. Folgerichtig soll das Angebot in Zukunft ausgebaut und weiter entwickelt werden. On-Demand-Verkehr funktioniert nicht nur in Metropolen, sondern auch in mittelgroßen Städten wie Neumünster. Auch das Thema Wasserstoff wird in Neumünster getestet und gestärkt. Mit Wasserstofftankstellen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen treibt Neumünster Innovationen voran. Das muss auch in Zukunft im Fokus bleiben und stetig weiter entwickelt werden.

Das Oberziel 2 „Stadt- und Straßenräume lebenswert, sicher und fair gestalten“ beinhaltet Steckbrief 7 „Innenstadt: Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität erhöhen“, der als Leuchtturm-Maßnahme gekennzeichnet ist. Dieser rät von einer verkehrsberuhigten Mischverkehrsfläche auf dem Großflecken und dem Großflecken als Einbahnstraße ab. Es wird im Konzept empfohlen, den Großflecken für den KFZ-Durchgangsverkehr zu sperren. Wir verstehen die Argumentation, den Großflecken dadurch zu beleben und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Es sollen unbedingt wieder mehr Menschen in die Innenstadt kommen und diese beleben. Dafür benötigt die Stadt attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten. Absolute Voraussetzung um eine solch drastische Maßnahme umsetzen zu können, ist aus unserer Sicht, vorher Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die dazu führen, dass die Anziehungskraft und Attraktivität der Innenstadt so erhöht wird, dass dauerhaft Menschen in das Herz der Stadt gezogen werden und eine deutliche Belebung stattfindet. Nur dann ergibt eine Schließung des Großfleckens für den KFZ-Durchgangsverkehr aus IHK-Sicht Sinn. Ferner müssen alternative Möglichkeiten der bequemen Erreichbarkeit durch Ausbau von Fahrradwegen/-Straßen und ÖPNV geschaffen werden. Zudem darf der gewerbliche Verkehr keineswegs unbedacht bleiben und es müssen hierfür Regelungen getroffen werden, damit die Wirtschaft bzw. der wirtschaftliche Verkehr durch die Schließung des Großfleckens keine Nachteile hat.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Kirschberger

Niclas Raisch